

**Verordnung** (Entwurf)  
**über das Register der universitären Medizinalberufe**  
**(Registerverordnung MedBG)**

vom ...

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*  
gestützt auf Artikel 51 Absatz 5 des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006<sup>1</sup>  
(MedBG),  
und die Artikel 30 und 31 des Betäubungsmittelgesetzes vom 3. Oktober 1951<sup>2</sup>  
(BetmG),  
*verordnet:*

## **1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1**            Gegenstand

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt den Betrieb, den Inhalt und die Nutzung des Registers über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberuferegister).

<sup>2</sup> Das Medizinalberuferegister enthält Daten zu den Personen der folgenden universitären Medizinalberufe (Medizinalpersonen):

- a.    Ärztinnen und Ärzte;
- b.    Zahnärztinnen und Zahnärzte;
- c.    Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren;
- d.    Apothekerinnen und Apotheker;
- e.    Tierärztinnen und Tierärzte.

### **Art. 2**            Zweck

Das Medizinalberuferegister enthält Daten betreffend die Inhaberinnen und Inhaber von Diplomen und Weiterbildungstiteln gemäss MedBG. Es dient dem Erreichen folgender Zwecke:

- a.    Information und Schutz der Patientinnen und Patienten;
- b.    Qualitätssicherung;
- c.    Statistik;
- d.    Erstellung der medizinischen Demografie;

SR .....

- <sup>1</sup>    SR **811.11**
- <sup>2</sup>    SR **812.121**

2008-.....

- e. Information ausländischer Stellen;
- f. Vereinfachung der Abläufe für die Erteilung der kantonalen Berufsausübungsbewilligungen;
- g. Vollzug des Bundesgesetzes vom 18. März 1994<sup>3</sup> über die Krankenversicherung (KVG);
- h. Vollzug von Artikel 22 Absatz 4 und 5 der Verordnung vom 29. Mai 1996<sup>4</sup> über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe.

### **Art. 3** Betrieb des Registers und Koordination

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) betreibt das Medizinalberuferegister.

<sup>2</sup> Es koordiniert seine Tätigkeiten mit den Datenlieferantinnen und -lieferanten des Medizinalberuferegisters und dem Schweizerischen Heilmittelinstitut (Institut).

<sup>3</sup> Es erteilt die individuellen Bearbeitungsrechte und Passwörter für das Medizinalberuferegister.

## **2. Abschnitt: Datenlieferantinnen und -lieferanten und Inhalt**

### **Art. 4** Medizinalberufekommission

Die Medizinalberufekommission (MEBEKO) trägt folgende Daten zu den Medizinalpersonen in das Register ein:

- a. Name, Vorname(n), lediger Name;
- b. Geburtsdatum und Geschlecht;
- c. Korrespondenzsprache;
- d. Heimatort(e) und Nationalität;
- e. AHV-Nummer;
- f. eidgenössische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung;
- g. anerkannte ausländische Diplome gemäss Artikel 15 Absatz 1 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz;
- h. Gleichwertigkeitsbescheinigungen für Diplome gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz;
- i. anerkannte ausländische Weiterbildungstitel gemäss Artikel 21 Absatz 1 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz;

<sup>3</sup> SR 832.10

<sup>4</sup> SR 812.121.1

- j. Gleichwertigkeitsbescheinigung für Weiterbildungstitel gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz.

**Art. 5** BAG

Das BAG trägt in das Register ein:

- a. eine eindeutige Identifikationsnummer (GLN<sup>5</sup>);
- b. die Angabe, ob besonders schützenswerte Daten gemäss Artikel 7 Absatz 3 Buchstaben a - g bestehen oder nicht;
- c. das Sterbedatum.

**Art. 6** Weiterbildungsorganisationen

<sup>1</sup> Die für die Weiterbildung der universitären Medizinalberufe verantwortlichen Organisationen (Weiterbildungsorganisationen) sind verantwortlich für die Eintragung der eidgenössischen Weiterbildungstitel nach den Anhängen 1 und 2 der Verordnung vom 27. Juni 2007<sup>6</sup> über Diplome, Ausbildung, Weiterbildung und Berufsausübung in den universitären Medizinalberufen, mit Datum, Ort und Land der Erteilung.

<sup>2</sup> Die Weiterbildungsorganisationen sind für die Eintragung der privatrechtlichen Weiterbildungsqualifikationen zuständig, die zur Abrechnung von Leistungen gemäss KVG<sup>7</sup> berechtigen:

- a. privatrechtliche Schwerpunkte gemäss Anhang 2, mit Datum der Erteilung;
- b. privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 2, mit Datum der Erteilung.

<sup>3</sup> Die Weiterbildungsorganisationen können freiwillig die folgenden privatrechtlichen Weiterbildungsqualifikationen eintragen:

- a. privatrechtliche Weiterbildungstitel gemäss Anhang 3, mit Datum der Erteilung;
- b. privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 3, mit Datum der Erteilung;
- c. privatrechtliche Fertigkeitenausweise gemäss Anhang 3, mit Datum der Erteilung.

**Art. 7** Kantone

<sup>1</sup> Die zuständigen kantonalen Behörden tragen folgende Daten ein:

- a. den Kanton, der die Bewilligung ausgestellt hat (Bewilligungskanton);

<sup>5</sup> GLN steht für Global Location Number

<sup>6</sup> SR 811.112.0

<sup>7</sup> SR 832.10

- b. die Tatsache, ob eine Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung erteilt, verweigert oder entzogen wurde;
- c. das Datum der Erteilung, der Verweigerung oder des Entzugs der Bewilligung;
- d. Datum einer allfälligen Befristung der Bewilligung;
- e. Datum der Praxis- beziehungsweise Betriebseröffnung sowie der Praxis- beziehungsweise Betriebsaufgabe;
- f. Meldungen von Dienstleistungserbringern gemäss Artikel 35 MedBG, mit Start- und Enddatum der Dienstleistung;
- g. die Tatsache, ob eine Medizinalperson zur Abrechnung von Leistungen zu Lasten des KVG berechtigt ist oder nicht;
- h. fachliche, zeitliche oder räumliche Einschränkung(en), mit Datum und allfälliger Befristung der Einschränkung(en);
- i. Auflage(n), Datum und Befristung der Auflage(n);
- j. die Tatsache, ob eine Medizinalperson zur Selbstdispensation berechtigt, eingeschränkt berechtigt oder gar nicht berechtigt ist;
- k. allfällige Bemerkungen zu Selbstdispensation;
- l. Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln;
- m. allfällige Bemerkungen zum Verkehr mit den Betäubungsmitteln;
- n. Praxis- beziehungsweise Betriebsadresse (Strasse, PLZ, Ort);
- o. Praxis- oder Betriebstelefon, Fax;
- p. E-Mail-Adresse;
- q. Link auf persönliche Internetsite.

<sup>2</sup> Die zuständigen kantonalen Behörden können auch Bewilligungen zur unselbstständigen Berufsausübung, die nach kantonalen Gesetzgebung bewilligungspflichtig sind, in das Medizinalberuferegister eintragen.

<sup>3</sup> Die zuständigen kantonalen Behörden sind für die Meldung der folgenden besonders schützenswerten Daten verantwortlich:

- a. Gründe für den Entzug oder die Verweigerung der Bewilligung gemäss Artikel 38 MedBG;
- b. Verwarnung, mit Datum und Grund der Verwarnung;
- c. Verweis, mit Datum und Grund des Verweises;
- d. Busse, Höhe, mit Datum und Grund der Busse;
- e. befristetes Verbot der selbstständigen Berufsausübung, mit Datum des Beginns und des Endes sowie des Grundes des befristeten Verbotes;
- f. definitives Verbot der selbstständigen Berufsausübung oder eines Teils des Tätigkeitsspektrums, mit Datum und Grund für das definitive Verbot;

- g. aufgehobene fachliche, zeitliche oder räumliche Einschränkungen mit Datum der Aufhebung.

**Art. 8** Dachverband der Schweizerischen Krankenversicherer

Der Dachverband der Schweizerischen Krankenversicherer (santésuisse) ist für die Eintragung der folgenden Daten verantwortlich:

- a. Zahlstellenregisternummer (ZSR-Nummer);
- b. Berechtigung zur Abrechnung von Leistungen zulasten des KVG (ja, nein).

**3. Abschnitt: Rechte und Pflichten der Datenlieferantinnen und-lieferanten sowie der Benutzerinnen und Benutzer**

**Art. 9** Rechte und Pflichten

Die detaillierten Rechte und Pflichten der Datenlieferantinnen und Datenlieferanten sowie der Benutzerinnen und Benutzer sowie die obligatorischen und fakultativen Inhalte richten sich nach Anhang 1.

**Art. 10** Sorgfaltpflichten der Datenlieferantinnen und -lieferanten

Alle Datenlieferantinnen und -lieferanten sorgen in ihrem Bereich dafür, dass die Daten vollständig, richtig und nachgeführt sind.

**Art. 11** Meldung besonders schützenswerter Daten

Die Meldung der besonders schützenswerten Daten durch die zuständigen kantonalen Behörden an das BAG erfolgt über eine sichere Verbindung. Das BAG trägt die Daten in eine Liste ein.

**Art. 12** Kontrolle der Daten durch die Medizinalpersonen

Die Medizinalpersonen, die im Medizinalberuferegister eingetragen sind, können falsche oder fehlende Angaben mit Hilfe von elektronischen Mutationsanträgen korrigieren lassen.

**Art. 13** Mutationen der Daten

<sup>1</sup> Die Datenlieferantinnen und -lieferanten sind verantwortlich für die Mutation derjenigen Daten, die sie nach den Artikeln 4 - 8 in das Medizinalberuferegister eintragen.

<sup>2</sup> Die Mutationsanträge von Dritten müssen von den Datenlieferantinnen und -lieferanten nach den Artikeln 4 - 8 auf ihre Richtigkeit hin überprüft werden.

<sup>3</sup> Sämtliche Mutationen werden protokolliert.

**Art. 14** Archivierung und Protokollierung

Das BAG ist verantwortlich für die Archivierung und Protokollierung der Daten.

**Art. 15** Bekanntgabe der öffentlich zugänglichen Daten

<sup>1</sup> Die öffentlich zugänglichen Daten gemäss Anhang 1 werden in einem Abrufverfahren bekannt gegeben.

<sup>2</sup> Die Datenlieferantinnen und -lieferanten erhalten zusätzlich die Möglichkeit, die Daten systematisch in Form von Listen abzurufen. Sie können alle öffentlich zugänglichen Daten auch über die vom BAG definierte Standardschnittstelle in ihre Datenbank importieren.

<sup>3</sup> Das Institut erhält über die Standardschnittstelle Zugang zu den öffentlichen Daten und kann diese auch systematisch in Form von Listen abrufen.

**Art. 16** Bekanntgabe der besonders schützenswerten Daten an die kantonalen Behörden

<sup>1</sup> Die besonders schützenswerten Daten gemäss Artikel 7 Absatz 3 stehen allen für die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen zuständigen kantonalen Behörden zur Verfügung. Sie werden in einer vom Medizinalberuferegister abgetrennten Liste gespeichert und sind nicht direkt einsehbar.

<sup>2</sup> Sind besonders schützenswerte Daten über eine Medizinalperson vorhanden, so ist dies für die kantonalen Behörden im Medizinalberuferegister ersichtlich.

<sup>3</sup> Die kantonale Behörde kann über einen elektronischen Auskunftsantrag beim BAG Auskunft über den Inhalt der besonders schützenswerten Daten verlangen.

<sup>4</sup> Das BAG gibt die besonders schützenswerten Daten über eine sichere Verbindung der kantonalen Behörde bekannt, und zwar innerhalb von drei Arbeitstagen.

**Art. 17** Bekanntgabe der besonders schützenswerten Daten an die Medizinalperson

Die Medizinalperson kann beim BAG Auskunft verlangen über Einträge von besonders schützenswerten Daten zu ihrer Person.

**Art. 18** Certificate of Good Standing

Die selbstständig tätigen Medizinalpersonen können von der zuständigen kantonalen Behörde aufgrund der Daten des Medizinalberuferegisters die Ausstellung eines Certificate of Good Standing verlangen.

**Art. 19** Löschung und Entfernung von Eintragungen im Medizinalberuferegister

Eintragungen werden gemäss Artikel 54 MedBG gelöscht oder entfernt. Das BAG trifft die notwendigen Massnahmen, um die fristgerechte Datenlöschung und -entfernung sicherzustellen.

#### 4. Abschnitt: Besondere Bestimmungen

##### Art. 20 Kostenteilung und technische Anforderungen

<sup>1</sup> Das BAG finanziert die Programmierung des Medizinalberuferegisters und stellt dessen Betrieb sicher. Es trägt auch die Kosten für die Weiterentwicklung der Datenbank.

<sup>2</sup> Das BAG stellt eine Standardschnittstelle zur Verfügung.

<sup>3</sup> Die Datenlieferantinnen und -lieferanten nach den Artikeln 4, 6, 7 und 8 sowie das Schweizerische Heilmittelinstitut müssen den technischen Voraussetzungen des Medizinalberuferegisters gerecht werden. Sie tragen die Anschaffungs- und Betriebskosten ihrer Installationen.

##### Art. 21 Verwendung der Daten zu weiteren Zwecken

<sup>1</sup> Die Verwendung von Personendaten aus dem Medizinalberuferegister zu Zwecken der Forschung, Planung und Statistik richtet sich nach Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1992<sup>8</sup> über den Datenschutz.

<sup>2</sup> Das BAG stellt dem Bundesamt für Statistik die öffentlich zugänglichen Daten aus dem Medizinalberuferegister, die dieses für die Erfüllung seiner Aufgaben benötigt, automatisiert zur Verfügung.

##### Art. 22 Datensicherheit

<sup>1</sup> Die Datensicherheit richtet sich nach den Bestimmungen der Verordnung vom 14. Juni 1993<sup>9</sup> zum Bundesgesetz über den Datenschutz und den Abschnitt über die Informatiksicherheit in der Bundesinformatikverordnung vom 23. Februar 2000<sup>10</sup> sowie nach den Empfehlungen des Informatikstrategieorgans Bund.

<sup>2</sup> Alle am Medizinalberuferegister beteiligten Stellen treffen in ihrem Bereich die angemessenen organisatorischen und technischen Massnahmen zur Sicherung der Personendaten.

#### 5. Abschnitt: Missbrauch und Zweckentfremdung

##### Art. 23

Wer das Funktionieren des Medizinalberuferegisters stört oder die Daten zweckentfremdet, wird mit einer Busse von bis zu 20'000 Franken bestraft.

<sup>8</sup> SR 235.1

<sup>9</sup> SR 235.11

<sup>10</sup> SR 172.010.58

## 6. Abschnitt: Schlussbestimmungen

### Art. 24 Änderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 14. Februar 2007<sup>11</sup> über die Versichertenkarte für die obligatorische Krankenpflegeversicherung wird wie folgt geändert:

*Art. 8 Abs. 3 und Abs. 4 (neu)*

<sup>3</sup> Die Leistungserbringer müssen sicherstellen, dass der elektronische Leistungserbringernachweis nur den Personen nach dem Anhang ausgestellt wird, die über eine Aus- und Weiterbildung gemäss den Vorschriften des Medizinalberufegesetzes vom 23. Juni 2006<sup>12</sup> (MedBG) oder eine von den Kantonen anerkannte Ausbildung verfügen sowie die Anforderungen des KVG erfüllen.

<sup>4</sup> Die Leistungserbringer, welche über eine Aus- und Weiterbildung gemäss MedBG verfügen, sind im Medizinalberuferegister gemäss Artikel 51 MedBG eingetragen.

### Art. 25 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. September 2008 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey  
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>11</sup> SR 832.105

<sup>12</sup> SR 811.11

**Rechte und Pflichten****Zeichenerklärung:**

A	Eintragen, mutieren, lesen
B	Mutationsaufforderung, lesen
C	Lesen
Leer	Kein Zugriff
X	Obligatorischer Inhalt
Y	Fakultativer Inhalt

*Datenlieferanten und Benutzer:*

MEBEKO	Medizinalberufekommission
BAG	Bundesamt für Gesundheit
FMH	Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
pharmaSuisse	Schweizerischer Apothekerverband
SSO	Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
SCG	Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft
GST	Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Kantone	Kantonale Behörden / Ämter aller Kantone, die für die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen zuständig sind
Medizinalperson	alle im Medizinalberuferegister registrierten Personen
santésuisse	Dachverband der Schweizerischen Krankenversicherer
Swissmedic	Schweizerisches Heilmittelinstitut
Öffentlichkeit	Bevölkerung im In- und Ausland

<i>Verantwortlicher Datenlieferant</i>		MEBE KO	BAG	FMH	phar- maSu- isse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medi- zinal- person	santé- suisse	Swiss- medic	Oeffent- lichkeit
<i>Datenfelder Medizinalberuferegister</i>	<i>Inhalt</i>												
Vorname(n), Name, lediger Name	X	A	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Geburtsdatum und Geschlecht	X	A	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Korrespondenzsprache	X	A	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Heimatort(e) und Nationalität	X	A	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
AHV-Nummer	X	A	B,C						B,C	B,C			
Eidgenössische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung	X	A	B,C	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Anerkannte ausländische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz	X	A	B,C,	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Gleichwertigkeitsbescheinigungen für Diplome gemäss Art. 36 Abs. 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	B,C	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Anerkannter ausländischer Weiterbildungstitel gemäss Art. 21 Absatz 1 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz	X	A	B,C	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Gleichwertigkeitsbescheinigung für Weiterbildungstitel gemäss Art. 36 Abs. 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	B,C	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C

<i>Verantwortlicher Datenlieferant</i>		MEBE KO	BAG	FMH	phar- maSu- isse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medi- zinal- person	santé- suisse	Swiss- medic	Oeffent- lichkeit
<i>Datenfelder Medizinalberuferegister</i>	<i>Inhalt</i>												
Global Location Number (GLN)	X	C	A	C	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	B,C	C
Besonders schützenswerte Daten gemäss Art. 7 Abs. 3 vorhanden (ja/nein)	X	C	A						C	C <sup>13</sup>			
Sterbedatum	X	C	A	B	B	B	B	B	B	B,C	B	B	
Eidgenössischer Weiterbildungstitel, Datum, Ort und Land der Erteilung	X	C	B,C	A	C	A	A	C	B,C	B,C	B,C	C	C
Privatrechtliche Schwerpunkte gemäss Anhang 2, Datum der Erteilung	X	C	B,C	A	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	C	C
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 2, Datum der Erteilung	X	C	B,C	A	C	C	C	C	B,C	B,C	B,C	C	C
Privatrechtliche Weiterbildungstitel gemäss Anhang 3, Datum der Erteilung	Y	C	B,C	A	A	A	C	A	B,C	B,C	B,C	C	C
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 3, Datum der Erteilung	Y	C	B,C	A	A	C	C	A	B,C	B,C	B,C	C	C
Privatrechtliche Fertigkeitenausweise gemäss Anhang 3, Datum der Erteilung	Y	C	B,C	A	A	C	C	A	B,C	B,C	B,C	C	C
Bewilligungskanton	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung (keine, erteilt, verweigert, entzogen)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Bewilligung zur unselbstständigen Berufsausübung gemäss kantonaler Gesetzgebung (keine, erteilt, verweigert, entzogen)	Y	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Datum der Erteilung, Verweigerung oder des Entzugs der Berufsausübungsbewilligung	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Datum einer allfälligen Befristung der Berufsausübungsbewilligung	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Datum der Praxis- bzw. Betriebseröffnung	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Datum der Praxis- bzw. Betriebsaufgabe	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C

<sup>13</sup> Nur sichtbar in Bezug auf die eigenen Daten.

<i>Verantwortlicher Datenlieferant</i>		MEBE KO	BAG	FMH	phar- maSu- isse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medi- zinal- person	santé- suisse	Swiss- medic	Oeffent- lichkeit
<i>Datenfelder Medizinalberuferegister</i>	<i>Inhalt</i>												
Meldungen von Dienstleistungserbringern gemäss Artikel 35 MedBG	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Start- und Enddatum der Dienstleistung	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Angaben über die Berechtigung zur Abrech- nung von Leistungen zu Lasten des KVG (ja/nein)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Fachliche, zeitliche oder räumliche Ein- schränkung(en)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Datum und allfällige Befristung der Ein- schränkung(en)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Auflage(n), Datum und Befristung der Aufla- ge(n)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Berechtigung zu Selbstdispensation (ja/nein/eingeschränkt)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Allfällige Bemerkungen zu Selbstdispensation	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Praxis- bzw. Betriebsadresse (Strasse, PLZ, Ort)	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Praxis- oder Betriebstelefon- und Faxnummer,	X	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
E-Mail-Adresse	Y	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Link auf persönliche Internetsite	Y	C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	B,C	A	B,C	B,C	B,C	C
Gründe für den Entzug oder die Verweigerung der Bewilligung gemäss Art. 38 MedBG	X		A										
Verwarnung, Datum und Grund der Verwar- nung	X		A										
Verweis, Datum und Grund des Verweises	X		A										
Busse, Höhe, Datum und Grund der Busse	X		A										
Befristetes Verbot der selbstständigen Be- rufsausübung, Datum des Beginns und des	X		A										

<i>Verantwortlicher Datenlieferant</i>		MEBE KO	BAG	FMH	phar- maSu- isse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medi- zinal- person	santé- suisse	Swiss- medic	Oeffent- lichkeit
<i>Datenfelder Medizinalberuferegister</i>	<i>Inhalt</i>												
Ende sowie des Grundes des befristeten Verbots													
Definitives Verbot der selbstständigen Berufsausübung oder eines Teils des Tätigkeitsspektrums, Datum und Grund für das definitive Verbot	X		A										
Aufgehobene fachliche, zeitliche oder räumliche Einschränkungen, Datum der Aufhebung	X		A										
ZSR-Nummer	X		C								A		
Berechtigung zur Abrechnung von Leistungen zu Lasten des KVG (j/n)	X	C	C	C	C	C	C	C	C	C	A	C	C

*Anhang 2*  
(Art. 6 Abs. 2 Bst. a und b)

## Privatrechtliche Weiterbildungsqualifikationen

*Zeichenerklärung für Anhänge 2 und 3:*

X	Berechtigt zur Abrechnung von Leistungen gemäss KVG (Titel muss bei Vorhandensein eingetragen werden)
Y	Fakultativer Eintrag

*Privatrechtliche Schwerpunkte FMH in Humanmedizin:*

Geriatric (Allgemeinmedizin)	X
Allgemein- und Unfallchirurgie (Chirurgie)	X
Gefässchirurgie (Chirurgie)	X
Thoraxchirurgie (Chirurgie)	X
Viszeralchirurgie (Chirurgie)	X
Gynäkologische Onkologie (Gynäkologie und Geburtshilfe)	X
Geburtshilfe und feto-maternale Medizin (Gynäkologie und Geburtshilfe)	X
Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie (Gynäkologie und Geburtshilfe)	X
Gefässchirurgie (Herz- und thorakale Gefässchirurgie)	X
Thoraxchirurgie (Herz- und thorakale Gefässchirurgie)	X
Geriatric (Innere Medizin)	X
Pädiatrische Endokrinologie-Diabetologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Pädiatrische Gastroenterologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Pädiatrische Kardiologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Neonatologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Pädiatrische Nephrologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Neuropädiatrie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Pädiatrische Onkologie-Hämatologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Pädiatrische Pneumologie (Kinder- und Jugendmedizin)	X
Ophthalmochirurgie (Ophthalmologie)	X
Hals- und Gesichtschirurgie (Oto-Rhino-Laryngologie)	X
Phoniatrie (Oto-Rhino-Laryngologie)	X
Zytopathologie (Pathologie)	X
Molekularpathologie (Pathologie)	X
Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie (Psychiatrie und Psychotherapie)	X
Pädiatrische Radiologie (Radiologie)	X
Diagnostische Neuroradiologie (Radiologie)	X
Invasive Neuroradiologie (Radiologie)	X
Operative Urologie (Urologie)	X

*Privatrechtliche Fähigkeitsprogramme FMH in Humanmedizin:*

Akupunktur - Traditionelle Chinesische Medizin (ASA)	X
Delegierte Psychotherapie (FMPP)	X
Elektroencephalographie (SGKN)	X
Elektroneuromyographie (SGKN)	X
Endoskopisch Retrograde Cholangio-Pankreatographie ERCP (SGG)	X
Gastroskopie (SGG)	X
Hüftsonographie nach Graf beim Neugeborenen und Säugling (SGUM)	X
Laserbehandlungen der Haut und hautnahen Schleimhäute (FMCH)	X
Manuelle Medizin (SAMM)	X

---

Medizinische Hypnose (SMSh/GHypS)	X
Notarzt SGNOR	X
Phlebologie (USGG)	X
Praxislabor (KHM)	X
Psychosomatische und Psychosoziale Medizin APPM	X
Sachkunde für dosisintensive Röntgenuntersuchungen in der Kardiologie (SGK)	X
Sachkunde für dosisintensive Untersuchungen und therapeutische Eingriffe in der Angiologie (USGG)	X
Sachkunde für dosisintensives Röntgen (KHM)	X
Schwangerschaftsultraschall (SGUM)	X
Sonographie (SGUM)	X
Sportmedizin (SGSM)	X
Tauchmedizin (SUHMS)	X
Vertrauensarzt (SGV)	X
Zerebrovaskuläre Krankheiten (SGKN)	X

*Anhang 3*  
(Art. 6 Abs. 3 Bst. a, b und c)

*Privatrechtliche Fähigkeitsprogramme FMH in Humanmedizin:*

Arzt / Ärztin für anthroposophisch erweiterte Medizin (VOAS)	Y
Homöopathie (SHVA)	Y
Neuraltherapie (SANTH)	Y

*Privatrechtliche Weiterbildungsausweise SSO in Zahnmedizin:*

Präventive und restaurative Zahnmedizin SSO	Y
Endodontologie SSO	Y
Pädiatrische Zahnmedizin SSO	Y
Allgemeine Zahnmedizin SSO	Y
Implantologie SSO	Y

*Privatrechtliche Weiterbildungstitel FPH in Pharmazie:*

Offizinpharmazie FPH	Y
Spitalpharmazie FPH	Y
Klassische Homöopathie FPH	Y

*Privatrechtliche Fähigkeitsausweise FPH in Pharmazie:*

Konsiliarapotheker für die ambulante Medikamentenverschreibung	Y
Nutztierpharmazie	Y
Pharmazeutische Betreuung von Alters- und Pflegeheimen	Y
Phytotherapie	Y

*Von der GST anerkannte Fachtierarzttitle FVH:*

Pferde	Y
Pathologie	Y
Labor und Grundlagenmedizin	Y
Lebensmittelhygiene	Y
Schweine	Y
Kleintiere	Y
Wiederkäuer	Y
Veterinary Public Health	Y

*Von der GST anerkannte Fähigkeitsausweise FVH.:*

Homöopathie	Y
Akupunktur	Y
Verhaltensmedizin	Y
Swiss Quality Vet	Y

*Von der GST anerkannte Fertigungszeugnisse:*

Identifikation von Pferden / Pferdepass	Y
Untersuchung von Patellarluxation	Y
Strahlenschutz Sachverstand	Y
PKD-Zeugnis	Y
Gefährliche Hunde	Y

FTVP (Fachtechnisch verantwortliche Person)	Y
ITB (Integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung)	Y
Schwein / Kälbermast	Y

